

LAUFFENER BOTE

7. Woche

16.02.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Duke Ellington's Sacred Concert schlägt die Brücke zwischen Jazz und Klassik, zwischen Big Band Sound und traditioneller Kirchenmusik: begeisternde BigBand-Melodien, jubelnde Chorpässen und mitreißender Stepdance.

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Daimler BigBand & Klaus Graf Duke Ellington's Sacred Concert

Sa **18.2.17** 20 Uhr
Stadthalle Lauffen a. N.



Kat. 1: 25 € /
15 € (Schüler/
Stud.), Kat. 2:
21 € / 11 €
(Schüler/Stud.)

Karten-
vorverkauf:
Bürgerbüro
am Bahnhof
(07133/20770)
und im Internet:
www.lauffen.de

Eine Veranstal-
tung der Stadt
Lauffen a.N.

Aktuelles

■ Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler 2016 am Mittwoch, 22. Februar (Seite 7)



■ Demenz – Angebote und Unterstützung in Lauffen a.N. – Ausstellung „Demensch“ ab 5. März im Museum (Seite 4)

Kultur

■ Kinomobil mit „Burg Schreckenstein“ und „Tschick“ am Montag, 20. Februar in der Stadthalle (Seite 9)

■ Ein Gang durch die Lauffener Geschichte anhand der Geschichte der Regiswindiskirche am 19. Februar (Seite 5)



Amtliches

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 8. Februar (Seite 10)

■ Wertstoffsammelstellen sind keine Mülldeponien (Seite 10)

■ Erdgaspreisreduzierung zum 1. April 2017 (Seite 10/11)

Ferien- programm 2017

Sie möchten sich mit einem Programmpunkt einbringen? Dann melden Sie sich!
(Näheres S. 3)

Oliver Steller präsentiert Gedichte von Frauen und Gedichte für Kinder Rezitator und Sänger gastiert mit zwei neuen Programmen im Museum im Klosterhof

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Oliver Steller – Rezitator, Sänger, Musiker, Zauberer und Zungenbrecher-Akrobat, kommt Mitte März mit zwei neuen Programmen ins Lauffener Museum im Klosterhof. Am Samstagabend, 11. März, um 20 Uhr, sind zunächst die „Großen“ dran: „Spiel der Sinne“ lautet der Titel seiner Lesung der schönsten poetischen Werke berühmter deutscher Dichterinnen. Am Sonntag, 12. März, um 15 Uhr kommen dann Kinder ab etwa 5 Jahren auf ihre Kosten. Gemeinsam mit dem Saxophonisten Bernd Winterschladen und dem Bassisten Dietmar Fuhr spielen Olli und seine Gitarre Frieda im Programm „Gedichte für Kinder 3“ mit Gedichten von Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Ernst

Jandl, Peter Maiwald, Friedrich Schiller und anderen.

„Spiel der Sinne“

Steller hat sich bedient an dem großen Schatz der deutschen Frauenlyrik, manche Gedichte sind zu Liedern geworden, andere werden rezitiert und ein wenig Slam-Poetry ist auch dabei. Entstanden ist ein lyrisch-musikalisches Miteinander, Nebeneinander und Gegeneinander von Gedichten. Die Themen der Dichterrinnen sind so alt wie die Dichtung selbst: Liebe, Natur, Tod und das Ich. Gedichte von Frauen sind liebevoll, genussvoll und gnadenlos. So wie die von Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko, Hilde Domin, Ingeborg Bachmann, Rose Ausländer, Annette von Droste-Hülshoff, Eva Strittmatter, Marie-Luise Kaschnitz und von vielen anderen. Im Dichterinnen-Programm ist zudem der Saxophonist und Klarinettist Bernd Winterschladen „mit im Spiel“, der das Blaue vom Himmel spielt!

Gedichte für Kinder 3

Habt ihr schon einmal vom Zauberer gehört, der sich seine Familie aus dem Hut zaubert und sich hinter seinem linken Ohr den Abendbrottsch



hervorzieht? Den gibt's nämlich im dritten Kinder-Programm von Oliver Steller. Und in dem geht es ganz schön bunt zu: Möpse fangen an Schnäpse zu trinken und Dietmar und Bernd, die Olli und Frieda mit Kontrabass und Saxofon begleiten, tanzen Olli auf der Nase herum! Karten gibt es für 6 € (Kinder) bzw. 8 € (Erwachsene). Familien zahlen 16 € (Eltern + eigene Kinder, 3 Personen inklusive). Jedes weitere Kind der Familie 1 €.

Oliver Steller kommt mit Bernd Winterschladen (Saxofon, Klarinette) und Dietmar Fuhr (Kontrabass) mit zwei neuen Programmen Mitte März ins Museum. (Foto: www.oliversteller.de)



Veranstaltungen
der Stadt Lauffen
a. N.
– gefördert vom
Literaturland
Baden-Württemberg. ■

24. Lauffener Ferienprogramm von 31. Juli bis 19. August

Aufruf zur Beteiligung



Auch in diesem Jahr möchten wir den Lauffener Kindern und Jugendlichen spannende Erlebnisse im Rahmen des Ferienprogramms in der Zeit vom 31. Juli bis 19. August anbieten. Daher ruft die Stadtverwaltung Lauffen a.N. Sie, Vereine, Institutionen und Engagierte auf, sich in den drei Wochen mit verschiedenen Programmpunkten einzubringen.

Die Lauffener Kinder und Jugendlichen werden sich sehr freuen, wenn mit Ihrer Unterstützung wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Ferienprogramm zustande kommt, auf welches alljährlich

ungeduldig und mit Spannung gewartet wird.

Sie können sich vorstellen, einen Programmpunkt im Rahmen des Ferienprogramms anzubieten? Dann melden Sie sich möglichst zeitnah bei den Koordinatorinnen, Andrea Erhardt oder Karin Faaß, vormittags unter Tel. 106-18 oder per Mail an erhardt@lauffen-a-n.de oder faassk@lauffen-a-n.de. Gerne beantworten sie Ihnen weitere Fragen. Meldefrist für die Programmpunkte ist am Freitag, 10. März. ■

Ausstellung „Demensch“ im Museum im Klosterhof vom 5. März bis 23. April

Demenz – Angebote und Unterstützung in Lauffen a.N.



Von Sonntag, 5. März bis Sonntag, 23. April, zeigt das Museum im Klosterhof eine Ausstellung mit Cartoons von Peter Gaymann zum Thema Demenz. Es gibt niemanden, der die Hühner-Cartoons von dem Künstler nicht kennt. Das Huhn und viele andere Tiere machen seine Cartoons zu schmunzelreichen Wiedererkennungsgeschichten für das vertrackt Menschliche. In dieser Ausstellung widmet sich der Cartoonist einem wichtigen Thema unserer Gesellschaft. Er zeichnet munter und mitfühlend die Mühe nach, die es kostet, sich in einem durch Demenz veränderten Leben zu behaupten.

Doch welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Demenzkranke und deren Angehörige in Lauffen a.N.?

Demenz in Deutschland

In Deutschland sind etwa 1,6 Millionen Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen. Die meisten sind 85 Jahre und älter. Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen nimmt mit dem Lebensalter zu: sind in der Altersgruppe von 70 bis 74 Jahre noch unter 4 % betroffen, so sind es bei den 80- bis 84-Jährigen bereits mehr als 15 %, bei den über 90-Jährigen 41 %. In Einzelfällen können auch unter 65-Jährige an einer Demenz erkranken (im Alter von 45 – 65 Jahre etwa 0,1 %). Da die Anzahl der alten Menschen in den nächsten Jahren weiterwachsen wird, ist davon auszugehen, dass die Zahl der Demenzkranken bis zum Jahr 2050 auf rund 3 Millionen steigen wird. Allein in Baden-Würt-

temberg leiden mehr als 184.000 Menschen unter einer demenziellen Erkrankung. Die Allermeisten von ihnen werden oft von Angehörigen in ihrer häuslichen Umgebung betreut.

Alternative Wohnform

Selbstbestimmt und würdevoll im Alter leben zu können, eingebunden in ein sorgendes Umfeld und ein gutes Netzwerk von Unterstützern – das wünschen wir uns alle. Alternative Wohnformen, die der eigenen Häuslichkeit nahe kommen, in denen ein selbstbestimmtes Leben möglich ist, in dem man sich mit Respekt und Würde begegnet – wie in einer Wohngemeinschaft – das ist unser Wunsch. Die Lebensqualität, die in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft entsteht, wird nicht nur von den erkrankten Menschen erlebt, sondern auch von den Angehörigen und den Menschen, die in der Betreuung und Pflege dort arbeiten. Aus diesem Wunsch heraus ist der Verein Lindenhof e.V. und die Wohngemeinschaft im Lindenhof entstanden. Ziel der Wohngemeinschaft ist ein Leben in familiärer Atmosphäre zu ermöglichen, das Sicherheit und Geborgenheit vermittelt, größtmögliche Selbstständigkeit bietet und die Menschen in ihren Fähigkeiten unterstützt und fördert.

Die Wohngemeinschaft im Lindenhof – zentrumsnah, familiär und in geteilter Verantwortung

Das Konzept der Wohngemeinschaft in geteilter Verantwortung entlastet pflegende Angehörige, so dass sie selbst wieder zum Aufatmen kommen. Sie vertreten jedoch weiterhin die Interessen der Bewohner, können jederzeit vorbeikommen, ein Teil davon sein und mitgestalten. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung (auch nachts), körperbezogene Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung ist gewährleistet. Die Angehörigen der Lindenhof WG haben dafür die Diakoniestation Lauffen beauftragt.

Die Wohnung

befindet sich im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses, verfügt über acht Einzelzimmer zwischen 14 und 20 m², großzügige Gemeinschafts-

räume mit Gemeinschaftsküche, drei Bäder, Hauswirtschaftsraum, Speisekammer, Aufenthaltsmöglichkeit in Hof und Garten. Der Garten mit Rundlaufwegen wurde speziell für dieses Konzept geplant und bietet die Möglichkeit, dem Laufdrang und der inneren Unruhe nachzugeben.



Der Verein „Lindenhof e.V.“

Der bisherige Initiativkreis zur Gründung und Unterstützung einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft wurde am 10. Februar 2015 zum gemeinnützigen Verein „Lindenhof e.V.“. Der Verein unterstützt, soweit es die Angehörigen wünschen, die WG-Bewohner und Bewohnerinnen, deren Angehörige und Betreuungskräfte durch Rat und Tat. Öffentlichkeitsarbeit, Mithilfe bei Veranstaltungen der Wohngemeinschaft, Netzwerkarbeit, Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen zum Thema Demenz sind einige Facetten der Vereinstätigkeit. Außerdem setzt sich der Verein für die nachhaltige Weiterentwicklung der Wohngemeinschaft ein, initiiert und unterstützt neue Angebote für ältere Menschen, z. B. Tagespflege.

Der Verein sucht noch engagierte Menschen, die das Anliegen, die Unterstützung alternativer und selbstbestimmten Wohnform für Menschen mit Demenz mittragen.

Lindenhof e.V.

Tania Bayer

demenz-wg-lindenhof@live.de

07133/963687

<http://www.demenz-wg-lindenhof.de>

IAV-Beratungsstelle für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen

Was verbirgt sich hinter dem Kürzel IAV?

Im Landkreis Heilbronn gibt es, weitestgehend flächendeckend, zehn Informations-Anlauf- und Vermittlungsstellen, (kurz IAV-Stellen).

I- steht für Information:

Die IAV-Stelle informiert z. B. über Unterstützungsmöglichkeiten bei veränderter Lebenssituation im Alter und bei Pflegebedürftigkeit. Sie bietet Auskunft und Beratung zu den Themen Pflege/Pflegeeinstufung, Grundversicherung im Alter etc. und unterstützt bei der Inanspruchnahme und Beratung von Hilfen. Auch Informationen zur rechtlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung erhalten Sie bei der IAV-Stelle.

A- steht für Anlauf:

Die IAV-Stelle ist eine Anlaufstelle für alle, die eine persönliche Beratung für ihre individuelle Situation suchen, sowohl für Betroffene selbst sowie für deren Angehörige. Wie kann ich meine Selbstständigkeit möglichst lange erhalten? Welche Wohnform ist für mich am besten geeignet? Wo finde ich Hilfe und Unterstützung? Auch die Wohnberatung ist u. a. bei der IAV-Stelle angesiedelt. Erfahrene Architekten und die örtliche IAV-Stelle beraten zur individuellen Wohnungsanpassung.

V- steht für Vermittlung:

Die IAV-Stelle kann im Bedarfsfall an die zuständigen Dienste und Einrichtungen vermitteln.

Was bietet die IAV-Stelle?

Die IAV-Stelle bietet als wohnortnahe Beratungsstelle für ältere- und pflegebedürftige Menschen sowohl Gespräche im Büro, als auch Hausbesuche an. Sie arbeitet trägerübergreifend, unabhängig von der Religionszugehörigkeit und Nationalität und unterliegt der Schweigepflicht. Das Beratungsangebot ist kostenlos, da sich die Kommunen des Einzugsgebietes und der Landkreise an der Finanzierung beteiligen, neutral und verschwiegen.

Gerontopsychiatrische Betreuungsgruppen

in Kooperation mit der Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim, Nordheim

Wir bieten...

... den Pflegenden stundenweise Entlastung und eine kleine planbare Auszeit von der Betreuung und Pflege ihres an Demenz erkrankten und hilfebedürftigen Angehörigen. Also Zeit für Einkäufe, Besuche, Hobbys, einfach für sich selbst ...

... den Kranken die Möglichkeit Gemeinschaft, Freude und Abwechslung



Beratungsstelle
für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen

vom häuslichen Alltag zu erleben. Je nachdem wie viele Fähigkeiten noch vorhanden sind, erfolgt eine individuelle Förderung und Betreuung.

Unser Angebot beinhaltet neben altersgerechter Gymnastik auch Aktivierungsangebote wie Singen, Spielen, Bewegungs- und Konzentrationsübungen, Gedächtnistraining und jahreszeitlich orientierte Aktivitäten.

Termine: Mo. und Do., jeweils 14 bis 17 Uhr

Ort: Gemeindezentrum „FENSTER“, Rieslingstraße 18

Kosten: pro Nachmittag 15 €

Fahrdienst: wird für alle kostenlos angeboten

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihre IAV-Stelle Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim gerne zur Verfügung.

Brigitte Gröninger, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)

Rieslingstraße 18

Tel. 07133/985825

iav@kirche-lauffen.de

Sprechzeiten: Mo. und Do., 9 – 11 Uhr, Termine nach Vereinbarung ■

Attraktive Gästeführungen in Lauffen

„Ein Gang durch die (Lauffener) Geschichte anhand der Geschichte der Regiswindiskirche“



Führung in und um die Regiswindiskirche am Sonntag, 19. Februar, um 14 Uhr, mit Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler zum Thema „Reform – Zeit für Veränderung“

Vor 790 Jahren wurde der Grundstein zur Regiswindiskirche gelegt. Sie ist in Süddeutschland das erste Zeugnis einer grundlegenden Reform des Kirchbaus; die Gotik ersetzte die Romanik, Ausdruck eines neuen Lebensgefühls. Auch spätere Veränderungen im Lebensstil, in der Lebensphilosophie und im Verständnis von Staat und Gesellschaft spiegeln sich in diesem einmaligen historischen Gebäude wider. Der Kirchberg, auf dem sie steht, zeigt darüber hinaus Spuren von Veränderungen und Umbrüchen aus der Zeit davor bis in die Jungsteinzeit, als aus Jägern und Sammlern Ackerbauern und Viehzüchter wurden.

Die Führung ist kostenfrei; um eine Spende für die Regiswindiskirche wird gebeten.

Treffpunkt: Regiswindiskirche, Kirchbergstr. 16, 74348 Lauffen

Informationen: Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760

E-Mail: kuppler.gerhard@web.de

Die Führung findet im Rahmen des Weltgästeführertages des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD) statt.

Terminänderung:

Die für Samstag, 18. Februar, vorgesehene Gästeführung „STROM 1891 – Vom Luxusgut zur Alltagsenergie“ wird berufsbedingt verschoben.

Neuer Termin: Samstag, 11. März, 15 – 17 Uhr

Treffpunkt: Hof der Rathausburg, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen

Info: Gästeführer Günter Schlag, Tel. 07133/8678

bzw. gug.schlag@web.de. ■

Daimler BigBand & Chor Semiseria präsentieren Duke Ellingtons Meisterwerk

Mitreibende Klangwellen, satter Big-Band-Sound & rasanter Steptanz
unter der Leitung von Klaus Graf



Ein jazzig-mitreibendes Gesamtkunstwerk mit Big-Band-Sound, feinstem Chorklang und atemberaubenden Steptanz-Einlagen.
(Foto: Bettina Keßler)

Makelloser Chorklang, das Fortissimo mit rückhaltloser Wucht, gewaltige Klangwellen mit Crescendo-Schüben, dann wieder leise gesummte Klänge, dazu satter Big-Band-Sound: Das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei ...“ präsentiert am Samstag, 18. Februar, in der Lauffener Stadt-

halle um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr!!!) Duke Ellingtons Meisterwerk „Sacred Concert“. Die Musiker der renommierten Daimler BigBand erwecken Duke Ellingtons zutiefst berührendes Werk, das im Geist der Protestbewegungen der 1960er-Jahre rund um Martin Luther King steht, unter der Leitung von Jazzsaxophonist und Bandleader Klaus Graf zum Leben. In diesem besonderen Werk verbinden sich Friedensbotschaft und politisches Engagement mit Elementen aus Gospel, Jazz-Session und BigBand, aber auch der europäischen Oratorientradition.



Sopranistin Annette Ehrlich stand schon mit Udo Lindenberg und Xavier Naidoo auf der Bühne.
(Foto: Ehrlich)

Der Tübinger Chor Semiseria lässt unter der Leitung von Frank Schlichter das Lob Gottes erklingen: Der Chor spielt dabei meisterhaft auf der gesamten Klaviatur des Chorgesangs und macht die jazzigen Melodien zu einem intensiven Erlebnis.

Besondere Akzente setzt darüber hinaus die gefragte Gesangssolistin Annette Ehrlich, die schon mit Udo Lindenberg oder Xavier Naidoo auf der Bühne stand. Ihr Sopran fasziniert mit nahezu unendlichen Farben und Möglichkeiten: von sinnlich-soulig über erdig „black“ in der Bruststimme bis hin zu einer berührend ätherischen Kopfstimme.

Der international erfahrene Steptänzer Klaus Bleis fügt der musikalischen Ebene durch seine mitreibende tänzerische Verkörperung der Melodien Duke Ellingtons – symbolisch für den Tanz König Davids vor Gott – eine weitere Dimension hinzu. Karten für dieses außergewöhnliche Musik-Erlebnis gibt es im Vorverkauf ab 21 Euro, ermäßigt 11 Euro, im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“.

Mitwirkende:

Daimler BigBand unter Leitung von Prof. Klaus Graf
Chor Semiseria, Tübingen, unter der Leitung von Frank Schlichter
Solisten: Annette Ehrlich (Sopran), Klaus Bleis (Stepdance) ■

Die Gewinner der Powermesse

In der Stadthalle präsentierten sich zwei Tage lang Handwerk, Handel und Tourismus



Die Weinstadt am Neckarufer präsentierte sich gemeinsam mit den Lauffener Gästeführern, dem Katzenbeißer-Carrus und dem Haus „Kunst am Kies“ auf der Powermesse.
(Foto: B. Keßler)

Bei der ersten Lauffener Powermesse des Gewerbevereins präsentierte sich die Stadt Lauffen a.N. mit den Mitarbeiterinnen der Tourist-Info im

Bürgerbüro und den Angeboten in der Neckarstadt rund um Wein, Hölderlin, Wandern und Radfahren. Verstärkt wurden die städtischen Mitarbeiterinnen von den Lauffener Gästeführerinnen und Gästeführern, die ihr umfangreiches Angebot am städtischen Stand vorstellten und viele persönliche Beratungsgespräche führten. Die Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen vom Haus „Kunst am Kies“ hatten ebenfalls einen kleinen Querschnitt aus ihrem großen Spektrum mit auf der Messe dabei: Sandsteinskulpturen, Flechtarmbänder, Kalligrafie, Weidenkunst und Gemälde konnte man da ebenso entdecken wie Hutkunstwerke aus Krawattenstoffen.

Aus 70 Teilnehmern wurden am Sonntagabend von der kleinen

Glücksfee Leo Kormesch schließlich **die drei glücklichen Gewinner der städtischen Powermesse-Gewinnspiels** gezogen:

1. Preis (2 Eintrittskarten für die Daimler BigBand am 18.2. im Rahmen von „bühne frei ...“ im Wert von 50 €): Timea Schmidt
2. Preis (Picknick im Weinberg „Katzenbeißer Exklusiv“ im Wert von 30 €): Lars von Olnhäusen
3. Preis (2 Gutscheine für eine Gästeführung im Wert von 2 x 5 €): Claudia Mössner-Peter

Die Gewinne werden im Laufe der Woche per Amtsbote zugestellt. Die Stadtverwaltung Lauffen a. N. wünscht allen Gewinnern viel Spaß mit den Preisen! ■

Neu gegründeter TTC Neckar-Zaber kürt die ersten Vereinsmeister und startet als Herbstmeister in die Bezirksliga-Rückrunde

TTC NECKAR-ZABER

Die Tischtennisabteilungen des VfL Brackenheim und des TV Lauffen haben mit der letztjährigen Vereinsneugründung die Basis für eine erfolgreiche Zukunft des Tischtennissports in Brackenheim und Lauffen geschaffen.

Der Verein hat sich als wichtigste Zukunftsaufgabe die Weiterentwicklung der Jugend- und Nachwuchsarbeit gesetzt. Gemeinsam mit einem aktiven Vereinsleben soll mit einer professionellen Nachwuchsförderung der sportliche Erfolg und das Wachstum sichergestellt werden. Im Bereich der Jugendarbeit strebt der TTC Neckar-Zaber eine Kooperation mit den Städten Brackenheim und Lauffen und den beiden Schulzentren an, um Kinder- und Jugendliche für den Tischtennissport zu begeistern. Selbstverständlich sind auch Erwachsene jederzeit an den Trainingsabenden in der Verbandssporthalle in Brackenheim und der TVL-Halle in Lauffen herzlich willkommen.

Tischtennisinteressierte können sich jederzeit einen Überblick auf der Internetseite des Vereins unter: www.ttcneckarzaber.de verschaffen.

Im Rahmen der Premierenveranstaltung, der ersten Vereinsmeisterschaften nach der Vereinsgründung im Mai 2016, konnte der TTC Neckar-Zaber die ersten Vereinsmeister küren. In hochklassigen und spannenden Spielen konnte sich letztendlich der Turnierfavorit und Spitzenspieler der ersten Herrenmannschaft, Roman Bleck souverän durchsetzen und auch an der Seite seines Doppelpartners Wilhelm Speitelsbach den Doppeltitel gewinnen. Ebenso interessante Spiele brachten die Vereinsmeisterschaften unseres Nachwuchses in der Lauffener TVL-Halle. Alle Anwesenden, ob Zuschauer oder jugendlicher Spieler, man sah tolle Spiele und nur Gewinner.

Auch in der Punktspielrunde ist der TTC Neckar-Zaber erfolgreich unterwegs. Die erste Herrenmannschaft ist als amtierender Herbstmeister in die Rückrunde gestartet und das Ziel des Wiederaufstiegs in die Landes-



liga wird weiter verfolgt. Auch die zweite Herrenmannschaft liegt als Tabellenzweiter nach der Vorrunde in Lauerstellung zum Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Weitere Herren-Mannschaften des TTC Neckar-Zaber spielen in der Kreisliga, der Kreisklasse B und der Kreisklasse D. Unsere Damenmannschaft ist in der Bezirksliga aktiv. Die drei Jugendmannschaften sind in den Kreisklassen A + B mit Eifer dabei. Ergebnisse und Tabellen sowie Spielberichte können auf der Website eingesehen werden. Dass schon jetzt das Vereinsleben rege ist beim TTC zeigt man auch mit vielen aktuellen Bildern auf der Website. ■

Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler 2016

Einladung zum Galaabend in der Lauffener Stadthalle am Mittwoch, 22. Februar 2017



Radakrobatik vom Feinsten präsentieren die jungen Athleten aus Ilsfeld. (Foto: RKV Ilsfeld)

Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016 werden im Rahmen eines Empfangs am Mittwoch, 22. Februar, um 19 Uhr, in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89, geehrt. Saalöffnung ist

um 18.30 Uhr. Zu dieser gleichzeitig feierlichen und sportlich unterhaltenden Gala sind die Preisträger sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Urkunden- und Preisverleihung wird begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Eröffnet wird der Abend von zwei jungen Kunstradfahrern aus Ilsfeld. Jonas Mächtig und Simon Riedinger vom RKV Ilsfeld gehören beide dem Talentausschlusskader des Württembergischen Radsportverbandes an und zeigen Radakrobatik vom Feinsten.

Nach der Begrüßung und Ansprache durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gehört die Bühne dem „Zirkus Planlos“. Hinter diesem Titel verbirgt sich die gar nicht planlose Jongliergruppe des TV Lauffen, unter der Leitung von Kiron Schulze und Katherina Walbrecht. Die Gruppe besteht aus Kindern zwischen 6 und

17 Jahren, welche sich regelmäßig mit viel Spaß und Freude in den so genannten „zirkensischen Disziplinen“ üben.

Nach der ersten Ehrungsrunde steht dann ein echter Heilbronner YouTube-Star auf der Stadthallenbühne. Der 23-jährige Football-Freestyler Ricardo Rehländer zeigt atemberaubende Tricks seiner von akrobatischen Bewegungen, Körpergefühl, Geschick und Balance geprägten Sportart.

„Salti-Variationen“ nennen die Turnmädchen (13 bis 16 Jahre) des TGV Dürrenzimmern ihre spannende Akrobatik-Show, bei der sie, unter der Leitung von Trainerin Diana Hehl, ihr Können präsentieren. Nach dem letzten Ehrungsblock gibt der Fußball-Artist Ricardo Rehländer dem Publikum schließlich noch einen kleinen Einblick in seine Sportart und weiht die Besucher in die Geheimnisse des Freestyle-Fußballs ein. ■

Es war einmal ... nein, es ist wieder so weit: Fasching im Pauluszentrum in Lauffen am Freitag, 17. Februar

Der alljährliche Fasching im Pauluszentrum ist ja fast schon Tradition und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

Um 18.30 Uhr werden wir am Freitag unsere Tore öffnen.

So ab 19 Uhr gibt es dann was zu essen – wie gewohnt einfach, aber schmackhaft und herzlich und genug. Das Küchenteam wetzt schon die Messer.

Ab 20 Uhr startet dann wieder ein buntes Programm – nicht mit teuren und langweiligen A-, B- oder C-Promis, sondern mit den bewährten PZ-Promis. Es wird wieder ein Augen- und Ohrenschauspiel werden.

Ab 22 Uhr dann wieder Tanz mit unserem ebenfalls seit Jahren bewährten und beliebten Alleinunterhalter Marco Prosen. Ab da ist auch die Bar geöffnet, wo man sich allein oder in Rudeln zur geselligen Runde gern einfinden kann.

Unser Motto diesmal: „Geheimnisvoll und märchenhaft, im PZ wird wieder Fasching gemacht“. Vom Aschenputtel bis zu den Damen mit den zertanzten Schuhen, von Alibaba bis zum Zaunkönig, von Schneewittchen bis zum Rumpelstilzchen usw. usw. sind alle herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende. ■



**Fasching
im
Pauluszentrum
Freitag, 17. Februar 2017**

**Geheimnisvoll und märchenhaft,
im PZ wird wieder Fasching gemacht**

ab 18:30 Saaleröffnung **ab 19:00 Verpflegung**
ab 20:00 Buntes Programm **ab 22:00 Barbetrieb**

**ab 22:00 Tanz mit dem beliebten Alleinunterhalter
Marco Prosen**

Herzliche Einladung an alle! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Lauffen a.N.,
Pauluszentrum, Schillerstraße 45

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Alles ist erleuchtet

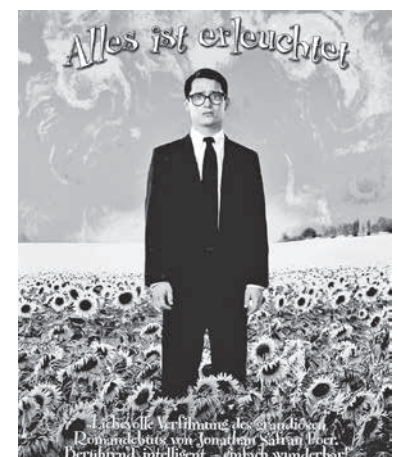
Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 24. Februar, um 20 Uhr „Alles ist erleuchtet“, die großartige Verfilmung des Romanbestsellers von Jonathan Safran Foer.

Dass Romanverfilmungen, insbesondere moderner Autoren wie Foer, ihre eigenen Schwierigkeiten haben, ist bekannt. Wenig deutete zudem darauf hin, dass sich die komplexe Erzählstruktur des Romans in die Sprache des Films übertragen ließ. Regisseur Liev Schreiber stellt sich dennoch der Herausforderung eines Drehbuchs und gibt außerdem sein Debüt: Ein amerikanischer Junge mit manischer Sammelleidenschaft taucht in der Ukraine auf der Suche nach seiner europäischen Vergangenheit tief in die Geschichte des 18. Jahrhunderts und des Holocaust ein. In Odessa lernt er einen Einheimischen sowie dessen

grantelnden Großvater kennen. Zu dritt begeben sie sich auf eine Reise in die europäische Vergangenheit. Aus dieser Konstellation erwächst eine oft grotesk anmutende Komik.

Auch wenn Liev Schreiber die Vorlage etwas glättet, arbeitet er durch Situationskomik sowie pointierte Dialoge das Spannungsverhältnis in der Begegnung zweier Kulturen beispielhaft heraus. In den Mittelpunkt seiner Verfilmung stellt er die Begegnung zweier Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Der Zusammenprall vollzieht sich auf allen Ebenen des kulturellen Austauschs, angefangen bei der Sprache, über Musik, Kleidung und Essensgewohnheiten bis hin zum Denken und Empfinden. Schließlich entdeckt man in den jeweiligen Familiengeschichten überraschende Gemeinsamkeiten, deren Ausleuchtung der eigentliche Gegenstand des Films ist.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■





Lauffen a. N.

Mo. 20. Februar 2017

Stadthalle



Burg Schreckenstein

17.00 Uhr / 3 €

In den alten Gemäuern des Jungeninternats Burg Schreckenstein wird eifrig an Streichen getüftelt, um den Mädchen des benachbarten Internats Rosenfels eins auszuwischen. Doch die Mädels sind nicht auf den Kopf gefallen und lassen sich allerhand einfallen, um es den „Schreckies“ heimzuzahlen. Doch manchmal kommt alles anders, als man denkt...

Nach der bekannten Kinderbuchreihe von Oliver Hassencamp.



Empfohlen
ab 7 Jahren

Deutschland / 96 Min. / FSK: o. A.



Tschick

20.00 Uhr / 4 €

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Maik die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick stammt aus dem tiefsten Russland und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die ostdeutsche Provinz. Die Geschichte eines Sommers, den wir alle einmal erleben...

Nach der erfolgreichen Romanvorlage von Wolfgang Herrndorf
Regie: Fatih Akin

Deutschland / 93 Min. / FSK: ab 12 Jahre

MFG



Filmförderung
Baden-Württemberg

Erlebnistour mit den Gästeführern

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**



Samstag, 25. Februar – Glühweinführung mit dem Stadtbüttel Hillers Loui und Mariele vom Dorf

„Der König hat Geburtstag!“ Wenn das nicht ein schöner Anlass ist, ge-

mütlich dem Hillers Loui und dem Mariele vom Dorf zuzuhören, wenn die Zwei wieder die „Gute, alte Zeit“ auf ihre Art hochleben lassen? Herzliche Anekdoten, gewürzt mit feurigem Glühwein und Leckereien. Treffpunkt um 15 Uhr am Marktplatz im Städtle in Lauffen, Dauer ca. 2,5 Stunden. 15 Euro pro Person inklusive 2 Glühweinproben, Punsch, Leckereien und zum Abschluss einen Schnaps.

Bitte um Anmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl, Andrea Täschner 07133/17593 oder andrea.taeschner@web.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
Öffnungszeiten:
Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

Gleisbauarbeiten zwischen Stuttgart Hbf und Ludwigsburg Fahrplanänderungen am 18. und 19. Februar

Zwischen Stuttgart Hbf und Ludwigsburg finden am Wochenende 18. und 19. Februar Gleisbauarbeiten statt.

Im Regionalverkehr kommt es zu folgenden Fahrplanänderungen: Würzburg – Heilbronn – Stuttgart

Einige Regional-Express-Züge der Linie Würzburg-Stuttgart fallen zwischen Bietigheim-Bissingen und Stuttgart Hbf aus. In Bietigheim-Bissingen haben Sie Anschluss auf die S-Bahnen der Linie S 5 nach Stuttgart Hbf (tief).

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Fahrplantabellen. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Um- weltausschusses am 8. Februar 2017

Neubau von 2 Wohngebäuden mit Garagen und Badebecken auf dem Außenbereichsgrundstück „Neu-berg 11“

hier: geänderte Planung

Der BA/UA hat sich mehrfach mit einer Neubebauung des Außenbereichsgrundstücks „Neu-berg 11“ (ehemals Gaststätte „Neckarterrassen“) befasst.

Nachdem der BA/UA die zuletzt vorgelegte Planung vom Oktober 2016 wegen zu intensiver Nutzung abgelehnt hatte, hat der Bauherr eine reduzierte Planung vorgelegt. Es ist beabsichtigt, auf dem Baugrundstück „Neu-berg 11“ das Bestandsgebäude abzubauen und 2 Wohngebäude mit 4 Wohnungen, Badebecken und Garagen in Flachdachbauweise neu zu errichten. Zwei separat stehende Flachdachwohngebäude sollen je 2 Wohnungen, verteilt auf 3 Ebenen, erhalten.

Das EG der geplanten Gebäude ragt jeweils zwischen 1,50 m und 3 m Richtung Neckar über das UG hinaus. Das OG soll gegenüber dem EG um ca. 1,50 m zurückgesetzt werden. Geplant sind Flachdachgebäude. Die Gebäudehöhe soll beim eingeschossigen Bau 4 m und beim zweigeschossigen Bau 7 m betragen. Zwischen den Gebäuden ist ein Badepool mit anschließender Freifläche geplant.

Aus Richtung Neckar sieht die Planung eine aufgelockerte Hangbefestigung mit gestaffelt angeordneten Natursteinmauern, Pflanzflächen und einer Zugangstreppe zum Uferweg hin vor.

Im Rahmen des weiteren Baugenehmigungsverfahrens sind ein konkreter Bepflanzungsplan sowie ein detaillierter Eingriffs-/Ausgleichsplan für das Grundstück vorzulegen.

Aus städtebaulicher Sicht wird die dortige Bebauung zwar ausgedehnt, die Nutzung gegenüber der zulässigen Gaststättennutzung aber deutlich reduziert und auf ein vertretbares Maß zurückgeführt. Unter Berücksichtigung der seitherigen Situation mit der dort bereits vorhandenen Vorbelastung des Außenbereiches und dem abzusehenden Handlungsbedarf auf dem Grundstück (Erhalt und Instandsetzung der Gebäude und Stützmauern) wird die Planung als vertretbar erachtet.

Der BA/UA hat dem Bauvorhaben zugestimmt.

Wertstoffsammelstellen sind keine Mülldeponien

Leider muss in jüngster Zeit vermehrt festgestellt werden, dass an den Sammelstellen mit Wertstoffcontainern im Lauffener Stadtgebiet widerrechtlich Müll abgelagert wird.



An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Ablagerung von Müll, auch an Wertstoffcontainer-Standorten, kein Kavaliersdelikt darstellt. Wild abgelagerter Müll und Unrat, egal an welcher Stelle, lockt nicht nur Ungeziefer und Ratten an, sondern verursacht zudem

auch eine Geruchsbelästigung.

Das Polizeirecht in Verbindung mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht für Verstöße, bei welchem die vorgegebenen Einwirkzeiten an den Container-Standorten nicht eingehalten werden, bzw. bei Verstößen, bei welchen illegal Müll außerhalb der vorgeschriebenen Müllgefäßen abgelagert wird, eine Geldbuße bis zu 2.500 Euro vor.

Um nicht illegale Müllplätze zu schaffen, ersucht Sie die Stadtverwaltung darum, die Vorschriften zur Wertstoff- und Müllentsorgung dringend einzuhalten. Sollten Ihnen Personen auffallen, welche illegal Müll entsorgen, nehmen wir gerne Anzeigen für die Weiterleitung an das Landratsamt Heilbronn entgegen. Neben den Angaben zum Tatzeitpunkt, benötigen wir für die Ahndung auch Angaben zur Müllmenge, ggf. das amtliche Kennzeichen des KFZ, der Name der Person, welche den Müll abgelagert (evtl. Lichtbild).

Erdgaspreisreduzierung zum 1. April 2017

Öffentliche Bekanntmachung der Gaspreisreduzierung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
der Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH (SWL) hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2016 aufgrund gefallener Bezugskonditionen eine weitere Senkung der Erdgasstarife zum 1. April 2017 um 0,17 Cent/kWh brutto beschlossen. Die Grundpreise bleiben unverändert. Ab 1. April 2017 gelten folgende Tarifpreise für die Grund- und Ersatzversorgung:

	Tarif	Arbeitspreise Cent/kWh		Grundpreise EUR/Monat	
		netto	brutto	netto	brutto
		ohne Mehrwertsteuer, mit Erdgassteuer* und Konzessionsabgabe**	inkl. Mehrwertsteuer, mit Erdgassteuer* und Konzessionsabgabe**	ohne Mehrwertsteuer	inkl. Mehrwertsteuer
bis 12 kW Nennwärmeleistung der Anlage Bestabrechnung	K Kleinverbrauchstarif	8,98	10,69	4,67	5,56
	G 1 Grundpreistarif 1	5,71	6,79	10,05	11,96
	G 2 Grundpreistarif 2	4,61	5,49	13,80	16,42
	Heizgastarif	4,61	5,49	13,80	16,42
über 12 kW Nennwärmeleistung	Heizgastarif	4,61	5,49	13,80	16,42
je weiteres kW über 12 kW				0,41	0,49

Die genannten Bruttopreise beinhalten die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) in Höhe von derzeit 19 %. Die *Erdgassteuer, die in den in der Tabelle genannten Arbeitspreisen enthalten ist, beträgt derzeit unverändert 0,55 Cent/kWh netto, bzw. 0,65 Cent/kWh brutto. Die **Konzessionsabgabe, die ebenfalls in den in der Tabelle genannten Arbeitspreisen enthalten ist, beträgt 0,22 Cent/kWh netto, bzw. 0,26 Cent/kWh brutto.

Die Änderungen der vorstehend genannten Preise erfolgt gemäß § 5 Absatz 2 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV). Aufgrund dieser Änderungen haben Sie als Kundin/Kunde das Recht, Ihren Versorgungsvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen zu kündigen. Die Änderungen der Preise werden gegenüber derjenigen Kundin/demjenigen Kunden nicht wirksam, die/der bei einer Kündigung des Vertrages mit dem Grundversorger die Einleitung eines Wechsels des Versorgers durch entsprechenden Vertragsschluss innerhalb eines Monats nach Zugang der Kündigung nachweist.

Die Verbrauchszähler werden einmal jährlich abgelesen und abgerechnet (Jahresverbrauchsabrechnung). Die SWL wird zum 1. April 2017 eine Abgrenzung mit statistischen Methoden rechnerisch vornehmen. Hierbei werden jahreszeitliche Verbrauchschwankungen berücksichtigt. Eine Ablesung des Zählerstandes zum Zeitpunkt der Preisänderung ist deshalb nicht unbedingt erforderlich und wird von uns auch nicht durchgeführt. Wenn Sie wünschen, dass der Abrechnung trotzdem Ihre individuellen, tatsächlichen Verbrauchsverhältnisse zugrunde gelegt werden sollen, besteht für Sie die Möglichkeit, den oder die Zählerstände zum 1. April 2017 selbst abzulesen und uns inner-

halb von 14 Tagen unter Angabe der Zähler- und Vertragskontonummer/n

- über unser online-Portal www.kundencenter-energiestandort.de,
- per E-mail an info@kundencenter-energiestandort.de,
- per FAX unter 07131/563979
- oder schriftlich an das Kundencenter Energiestandort Heilbronn, Postfach 3462, 74024 Heilbronn mitzuteilen.
- Natürlich sind wir gerne auch persönlich oder telefonisch (Telefon 07131/564248) von Montag bis Mittwoch, 8 bis 17 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr und freitags 8 bis 13 Uhr im Kundencenter in der Weipertstraße 39 in Heilbronn für Sie da.

Eine gesonderte Abrechnung zum 1. April 2017 wegen der geänderten Preise erfolgt nicht.

Lauffen, 10. Februar 2017

Ihre
Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH

Das Finanzamt Heilbronn informiert:

Aufgrund geänderter Bankkonditionen für die Kontoführung wird das Girokonto des Finanzamts Heilbronn bei der Kreissparkasse Heilbronn zum 31. März aufgelöst. Überweisungen an das Finanzamt Heilbronn sind danach nur noch auf folgendes Konto möglich:

Deutsche Bundesbank Filiale Stuttgart
IBAN: DE41 6000 0000 0062 0015 00
BIC: MARKDEF1600

Es wird darauf hingewiesen, dass Überweisungen, die nach dem genannten Termin noch auf das geschlossene Konto bei der Kreissparkasse Heilbronn vorgenommen werden, an die Einzahler zurückgebucht werden.

Eine wirksame Steuerzahlung ist in diesem Fall nicht erfolgt.

Muss die Zahlung erneut angewiesen werden und geht danach verspätet beim Finanzamt ein, fallen entsprechend Säumniszuschläge an.

Es wird daher empfohlen, in Online-Banking-Programmen hinterlegte

Daten sowie eventuell bestehende Daueraufträge bereits jetzt, spätestens jedoch bis zum 31. März entsprechend anzupassen.

Ermittelte Einzugsermächtigungen sind von der Änderung nicht betroffen!

Ihr Finanzamt Heilbronn

Landratsamt Heilbronn

Umweltgerechte Stickstoffdüngung 2017

Aufgrund der Witterungsverhältnisse 2016 ist der Gehalt an verfügbarem Stickstoff in den Böden im Frühjahr 2017 schwer abzuschätzen. Deshalb wird empfohlen, vor der ersten Stickstoffgabe eine Bodenprobe zu ziehen und auf Nitratstickstoff untersuchen zu lassen. In Wasserschutzgebieten sind dabei die Terminvorgaben der SchALVO zu beachten. Das Ergebnis mit Düngeempfehlung erhält der Landwirt dann innerhalb einer Woche.

Folgende Sammelstellen des Labors Bioplan sind für die Entgegennahme der Bodenproben und Materialausgabe im Rahmen des Nitratinformationsdienstes (NID) eingerichtet:

Labor Bioplan in Sinsheim; Firma BayWa in Heilbronn mit den Lagerhäusern Heilbronn, Ilsfeld, und Brackenheim sowie die Firma Heckel & Stein Landhandel GmbH in Leingarten. Für den Raum Möckmühl und Bad Friedrichshall nimmt Herr Günter Hediger, Möckmühl-Brandhölzle, die Proben entgegen. Tel. 0172 – 8643768. Im Raum Eppingen und Bad Rappenau organisiert das Kraichgau Raiffeisenzentrum den NID. Weitere in Baden-Württemberg zugelassene Laboratorien können beim Landwirtschaftsamt erfragt werden.

Um eine aussagekräftige Düngeempfehlung zu bekommen, wurden vom LTZ Augustenberg folgende Beobachtungszeiträume verbindlich festgelegt:

Fruchtarten	Beginn	Ende
Wintergetreide,		
Winterraps	01.02.	30.04.
Sommerungen	15.02.	30.04.
Mais, normale		
Nmin-Methode	15.03.	30.06.
Mais, späte Nmin-Methode (in WSG)*	30.04.	30.06.
Frühkartoffeln	01.02.	15.05.
Kartoffeln	15.02.	15.06.
Zuckerrüben	15.02.	31.05.
Sonnenblumen	01.03.	15.06.
Reben	15.03.	30.06.

*Zu Mais in Wasserschutzgebieten ist die späte Nmin-Methode (frühestens ab 4-Blattstadium) vorgeschrieben. Auf dem Probenbegleitblatt ist anzugeben, ob eine späte Nmin-Probe vorliegt.

Auf die Einhaltung einer lückenlosen Kühlung der Bodenproben ist dringend zu achten.

Neben Nitratuntersuchungen können auch Grundbodenuntersuchungen über die genannten Sammelstellen durchgeführt werden.

Für Rückfragen stehen am Landwirtschaftsamt folgende Ansprechpartner zur Verfügung: Herr Klenk (Pflanzenproduktionsberater) 07131/994/7355, Herr Martins (WSG-Berater) 07131/994/7357.

Weitere Hinweise zur Düngung:

Alle nicht genannten Kulturen können jederzeit beprobt werden. Vor der Ausbringung wesentlicher Stickstoffmengen sind laut Düngeverordnung mindestens jährlich die im Boden verfügbaren Nährstoffmengen vom Betrieb zu ermitteln

- durch Untersuchung repräsentativer Proben,
- durch Übernahme der NID-Werte aus den Wochenblättern, dem Internet oder
- durch Anwendung von Berechnungs- und Schätzverfahren, die auf fachspezifischen Erkenntnissen beruhen.

Für eine aussagekräftige Düngungsempfehlung ist es wichtig, die Proben zeitnah zur geplanten Düngung zu ziehen. Stickstoff darf nicht gedüngt werden, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt ist.

Die Aufzeichnungen bezüglich der Düngung sind sieben Jahre nach Ablauf des Düngejahres aufzubewahren. Die Ergebnisse der SchALVO-Herbstaktion ersetzen nicht die von der SchALVO geforderten N-min Untersuchungen im Frühjahr.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Wenn Mami wieder arbeiten will – Workshop zum beruflichen Wiedereinstieg

Wer nach Familien- oder Pflegezeit beruflich wieder einsteigen will, hat viele Fragen. Welche Tätigkeiten sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt? Welche Weiterbildung ist sinnvoll? Gibt es Tipps für die Stellensuche in Teilzeit?

Diese und weitere Fragen beantwortet Sandra Büchele, Beauftragte für

Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, im Wiedereinstiegs-Workshops am 24. Februar, von 9 – 11 Uhr, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Bewerbungsunterlagen können gerne mitgebracht werden.

Interessierte melden sich bitte unter Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de oder 07131/969166 an.

ALTERSJUBILARE

vom 17.02. – 23.02.2017

18.02.1930 Johann Cziwiz, Klosterhof 3, 87 Jahre

22.02.1937 Dieter Gerhard Paul Pax, Südstraße 17, 76 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.